

zu können, deren Form nun individuell auszuwählen ist.)

Neuer Weg: Besitzt die Parteileitung eine Konzeption zur Durchführung der Wahlen?

Genossin Richter: Gegenwärtig sind wir bei der Erarbeitung der Konzeption. Dabei hilft uns sehr, daß wir bereits in der oben genannten Konzeption zur Auswertung der Rationalisierungskonferenz und Führung der Plandiskussion eine gründliche Einschätzung der politisch-ideologischen und ökonomischen Situation aller Bereiche des Betriebes vorgenommen haben, die entsprechende Festlegungen enthält. Auf dieser Basis können wir Weiterarbeiten. Wir analysieren jetzt exakt die in dieser Periode erreichten Veränderungen, schätzen ein, wo wir vorangekommen sind, wie wir das erreicht haben und wo das noch nicht der Fall ist.

Jede APO-Leitung erarbeitet sich diese Einschätzung für ihren Wirkungsbereich, wobei sie als Kriterium den Grad der Einflußnahme der APO auf die parteilosen Werktätigen betrachtet. Sie schlägt darin für die Berichtswahlversammlung entsprechende Maßnahmen vor. Die meisten APO-Leitungen ziehen die Gruppenorganisatoren in die Ausarbeitung der Analyse ein, so daß eine differenzierte Einschätzung möglich wird.

Ein weiterer Gesichtspunkt dabei ist die Verteilung der Parteikräfte. Dazu besitzen wir konkrete Unterlagen. Größere Disproportionen sind bei uns nicht vorhanden, so daß keine generelle Umverteilung notwendig ist.

Neuer Weg: Worin besteht der hauptsächliche Inhalt der Konzeption?

Genossin Richter: Einiges habe ich schon gesagt. Die Konzeption wird auf der Einschätzung der Kampfkraft unserer Parteiorganisation hinsichtlich der Durchsetzung der Parteibeschlüsse fußen.

Um einen richtigen Maßstab zu finden, konzentrieren wir uns auf folgende Probleme: Wo stehen wir in der Verwirklichung der Beschlüsse des 11. und 12. Plenums, der Rationalisierungskonferenz und des Beschlusses vom 23. Februar 1965 „Über eine neue Qualität der massenpolitischen Arbeit“. Wir konkretisieren Einschätzung und Schlußfolgerungen nach Detailfragen wie: Wie setzen sich die Genossen für die Verwirklichung der Beschlüsse ein? Verstand es die Parteileitung, die jeweiligen Hauptkettenglieder richtig herauszuarbeiten und entsprechend zu erläutern? Wie steht es um die Kollektivität der Leitungen? Wie verwirklicht die Parteiorganisation ihre führende Rolle in den Massenorganisationen? — Wenn man so will, kann man das in der Frage zusammen-

fassen: Wie ist die Führungstätigkeit der Parteiorganisation?

Ein zweiter Problemkreis hat vor allem die Klärung nationaler Fragen zum Inhalt. Grundlage und Maßstab ist hier die programmatische Rede des Genossen Walter Ulbricht zum 20. Jahrestag unserer Partei, die Pressekonferenz des Genossen Albert Norden sowie die Weiterführung des Dialogs. Aber auch die Bukarester Erklärung des Politischen Beratenden Ausschusses der Warschauer Vertragsstaaten und das Referat des Genossen Walter Ulbricht auf dem 13. Plenum.

Als letzten komplexen Schwerpunkt enthält die Konzeption Zielstellungen, die den Erfordernissen der Planerfüllung entsprechen. Das sind im wesentlichen solche Maßnahmen wie: Verbesserte Leitung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und Wettbewerbsführung, Vervollkommnung der Haushaltsbücher, vorfristige * bzw. termingemäße Realisierung von Rationalisierungsmaßnahmen, Durchsetzung der Direktive Neue Technik — neue Normen, Qualitätsfragen u. ä.

Wenn in der Konzeption auch direkte ökonomische Aufgaben genannt werden, so ist das Hauptproblem für uns nicht deren organisatorische Seite, sondern die politische Einflußnahme auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und die politisch-ideologische Klärung dieser Fragen bei den Werktätigen. Letztlich geht es also in der gesamten Konzeption um die Verbesserung der Führungstätigkeit und die Erhöhung der Einflußsphäre der Parteiorganisation.

Neuer Weg: Welche Rolle spielen dabei die Parteigruppen?

Genossin Richter: Wir gehen als Leitung davon aus, daß die wachsende Bedeutung der Parteiorganisation nur dann verwirklicht wird, wenn die Parteigruppen als kleinste Zelle, in unmittelbarer Verbindung mit den parteilosen Werktätigen stehend, gut arbeiten. Seit etwa einem Jahr wenden wir der Aktivierung und Verbesserung der Gruppenarbeit große Aufmerksamkeit zu. Die Durchführung der monatlichen Beratungen ist heute bei allen 27 Gruppen garantiert. Jetzt geht es also um die Erhöhung des Niveaus, das noch große Unterschiede aufweist.

Durch regelmäßige konkrete Anleitung der Gruppenorganisatoren, laufende Information über aktuelle Probleme und bestimmte betriebliche Fragen bemühen wir uns als BPO-Leitung, die dazu nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

In Einzelfällen wird es bei den Wahlen Verän-